

# Die Schweiz und die Europäische Union

## Verknüpfung von Politik und Wirtschaft

- Lehrform:** Leitprogramm
- Leitidee:** Die Lernenden setzen sich mit den Beziehungen der Schweiz zur Europäischen Union (EU) auseinander und beurteilen die gegenwärtige Situation sowie zukünftige Möglichkeiten der Schweiz in ihrer Beziehung zur EU.
- Unterlagen:**
- Lehrmittel «Der Staat», Kapitel 7.2, S. 192 ff.
  - Lehrmittel «Die Volkswirtschaft», S. 143 ff. und ergänzende Seiten «Die 8 Vertragsdossiers der Bilateralen II» (siehe [www.verlag-fuchs.ch](http://www.verlag-fuchs.ch))
  - [www.europa.admin.ch](http://www.europa.admin.ch) (Bilaterale Abkommen II, Info-Material)
  - [www.bilaterale.ch](http://www.bilaterale.ch)
- Lernziele:**
1. Die geschichtliche Entwicklung der EU aufzeigen
  2. Die Mitgliedstaaten der EU und des EWR sowie Länder, die ein Beitritts-gesuch an die EU gestellt haben, nennen und auf der Landkarte eintragen
  3. Die Institutionen der EU beschreiben
  4. Die drei Säulen der EU-Politik beschreiben
  5. Die Zukunft des Verhältnisses Schweiz – Europäische Union analysieren
  6. Die vier Freiheiten des Europäischen Binnenmarktes beschreiben und Auswirkungen auf die Schweiz nennen
  7. Die Inhalte der bilateralen Verträge I und II zwischen der Schweiz und der EU beschreiben und erläutern
  8. Den Einfluss des Euro auf die Schweiz beurteilen
- Kapitel:**
1. Die geschichtliche Entwicklung der EU
  2. Die Mitgliedstaaten
  3. Die Institutionen der EU
  4. Die drei Säulen der EU-Politik
  5. Verhältnis der Schweiz – EU in Zukunft
  6. Die vier Freiheiten des Europäischen Binnenmarktes
  7. Die bilateralen Verträge I und II zwischen der Schweiz und der Europäischen Union
  8. Der Einfluss des Euro auf die Schweiz
- A Additum
- Hinweis:**
- Die Kapitel 1–5 sind mit dem Lehrmittel «Der Staat», Kapitel 7.2, Die Europäische Union, Seite 192ff. lösbar
  - Die Kapitel 6–7 benötigen als Grundlage das Lehrmittel «Die Volkswirtschaft», Kapitel 5.8, Die Europäische Union und Kapitel 5.9, Die bilateralen Abkommen zwischen der Schweiz und der EU, Seite 143ff. sowie ergänzende Seiten «Die 8 Vertragsdossiers der Bilateralen II» (siehe unter [www.verlag-fuchs.ch](http://www.verlag-fuchs.ch))
- Zeitbudget:** 9–12 Lektionen  
Einzelne Aufträge oder Kapitel können als Hausaufgabe bearbeitet werden, um Zeit einzusparen.



# Die Schweiz und die Europäische Union





# Einführung in das Arbeiten mit dem Leitprogramm

**Arbeitsweise:** Während den nächsten Lektionen werden Sie mit einem Leitprogramm arbeiten, allein oder mit einem Partner/einer Partnerin. Das Leitprogramm wird Sie mit Texten und Aufträgen durch das Thema leiten. Am Anfang jedes Kapitels steht ein Lernziel, welches Sie nach der Arbeit erreicht haben sollen.

**Lerntempo:** Sie arbeiten die Kapitel 1 bis 8 durch und können dabei Ihr persönliches Lerntempo selbst bestimmen. Nachdem Sie ein Kapitel durchgearbeitet haben, können Sie Ihre Lösungen selbst kontrollieren. Ihre Lehrperson wird die Lösungen bereitlegen.

**Arbeitspass:** Auf dem Arbeitspass sind folgende Abschnitte aufgeführt:

Kapitel/Auftrag	Bemerkungen
.....	.....

Notieren Sie auf dem Arbeitspass, wie gut Sie die einzelnen Aufträge lösen konnten, wo Probleme aufgetreten sind und welche Erfahrungen Sie mit dieser Unterrichtsmethode machen.

**Hilfe:** Wenn Probleme auftauchen, gehen Sie im Leitprogramm einen Schritt zurück oder bitten Sie den Partner/die Partnerin um Hilfe. Wenn Sie auch dann nicht weiterkommen im Leitprogramm, kontaktieren Sie Ihre Lehrperson. Vielleicht wurden Fragen oder Aufträge zu wenig genau formuliert, und Ihre Lehrperson kann Ihnen entscheidende Tipps geben.

**Arbeitsort:** Sie arbeiten grundsätzlich im Klassenzimmer oder in einem von Ihrer Lehrperson zusätzlich bezeichneten Raum.

**Unterlagen:** Für die Arbeit benötigen Sie das vorliegende Leitprogramm, das Lehrmittel «Der Staat», das Lehrmittel «Die Volkswirtschaft» evtl. «Die 8 Vertragsdossiers der Bilateralen II» aus dem Netz ([www.verlag-fuchs.ch](http://www.verlag-fuchs.ch)) sowie Leucht- und Farbstifte.

**Additum:** Diese Aufträge sind als Zusatzaufgaben gedacht und können von Ihnen freiwillig gelöst werden.



4. In welchem Jahr fusionierten die 3 Gemeinschaften?

.....

5. Wie nannten sich die 3 Gemeinschaften ab diesem Jahr?

.....

6. Welches ist das Hauptziel der Europäischen Union?

.....

.....

7. Wie soll dieses Ziel erreicht werden?

a)

.....

.....

b)

.....

.....

8. a) In welchem Jahr entstand aus der EG die Europäische Union (EU)?

.....

b) Mit welchem Vertragswerk wurde die EU beschlossen?

.....

9. 1993 wurde der Europäische Binnenmarkt vollendet. Erklären Sie den Begriff «Binnenmarkt»

.....

.....

10. Welcher bedeutende Schritt wurde im Jahre 2000 in der EU vollzogen?

.....

11. Welche Länder wurden am 1. Mai 2004 in die EU aufgenommen?

.....

.....

## Kapitel 2:

**Die Mitgliedstaaten der EU**

**Lernziel:** Die Mitgliedstaaten der EU und des EWR sowie Länder, die ein Beitrittsgesuch an die EU gestellt haben, nennen und auf der Landkarte eintragen.

**Auftrag 1:** Tragen Sie die 25 EU-Mitgliedstaaten auf der Karte farbig ein. Heben Sie dabei die 6 Kernländer grafisch hervor. (Lehrmittel «Der Staat», Kapitel 7.2, Seite 192 ff.)



**Auftrag 2:** Tragen Sie die Länder des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) ebenfalls auf der Karte ein. Benutzen Sie dafür eine andere Farbe.

**Auftrag 3:** Ergänzen Sie die Europakarte mit jenen Ländern, welche Beitrittsanträge an die Europäische Union gestellt haben. Benutzen Sie für diese Länder eine weitere Farbe.

**Auftrag 4:** In welche geografische Richtung weitet sich die Europäische Union seit 1995 aus?

---

---

## Kapitel 3:

**Die Institutionen der Europäischen Union**

**Lernziel:** Die Institutionen der Europäischen Union beschreiben

**Aufträge:**

1. Lesen Sie im Lehrmittel «Der Staat» unter Kapitel 7.2, Die Europäische Union, den Text auf den Seiten 194–202.
2. Beantworten Sie nachher folgende Fragen:

1. a) Wie heisst das höchste Organ der Europäischen Union?

.....

b) Wie ist es zusammengesetzt?

.....

2. Welche Rolle hat der Europäische Rat?

.....

.....

3. Wer erlässt in der Europäischen Union die konkreten Verordnungen?

.....

.....

4. Vervollständigen Sie die Tabelle auf der folgenden Seite.



## Kapitel 4:

**Die drei Säulen der EU-Politik**

**Lernziel:** Die drei Säulen der EU-Politik beschreiben

**Aufträge:**

1. Lesen Sie im Lehrmittel «Der Staat» unter Kapitel 7.2, Die Europäische Union, den Text auf den Seiten 203–205 und auf Seite 193
2. Beantworten Sie nachher folgende Fragen:

**1.** Welches sind die drei Pfeiler der «neuen» EU?

---

---

---

**2.** Die EU wird oft als supranationale Vereinigung der europäischen Staaten bezeichnet. Was bedeutet der Begriff «supranational»?

---

---

---

---

**3.** Worin besteht der Hauptunterschied in Bezug auf die Verbindlichkeit zwischen der 1. Säule und den beiden anderen Säulen?

---

---

---

**4.** Wie heissen die vier Grundfreiheiten im Europäischen Binnenmarkt?

---

---

---

---

5. Welches ist das Hauptziel der Gemeinsamen Aussen- und Sicherheitspolitik «GASP»?

.....

.....

.....

6. Wie heissen die drei Räume, die mit der 3. Säule geschaffen wurden?

.....

.....

7. Welche dieser drei Freiheiten beurteilen Sie als die wichtigste? Begründen Sie Ihren Entscheid in zwei bis drei Sätzen.

.....

.....

.....

.....

8. Beschreiben Sie den Begriff «Schengen-Raum»!

.....

.....

9. Welches sind die Vorteile dieses neuen Gebildes?

.....

.....

.....

## Kapitel 5:

## Das Verhältnis Schweiz – EU in Zukunft

**Lernziel:** Die Zukunft der Schweiz in Bezug auf die EU analysieren.

Der Bundesrat hat das EU-Beitrittsgesuch der Schweiz auf die lange Bank geschoben. Mit den bilateralen Verträgen I und II versucht er die Nachteile für die Schweiz möglichst klein zu halten. Es gibt in der Schweiz jedoch auch Stimmen, die für einen sofortigen Beitritt der Schweiz zur EU sind. Andere erachten einen Alleingang für richtig.

### Auftrag 1:

1. Informieren Sie sich auf den unten aufgeführten Internetseiten zu dieser Kontroverse.

[www.bilaterale.ch](http://www.bilaterale.ch)

[www.europa.ch](http://www.europa.ch)

[www.europa.admin.ch](http://www.europa.admin.ch)

[www.swissinfo.ch](http://www.swissinfo.ch)

[www.auns.ch](http://www.auns.ch)

2. Notieren Sie sich mögliche Vor- und Nachteile für die Schweiz, wenn sie den Alleingang in Europa wagt oder wenn sie der EU beitrifft.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

3. Bereiten Sie sich mit Hilfe dieser Argumente auf eine Diskussion zum Thema «Verhältnis Schweiz – EU in Zukunft» vor.

**Auftrag 2:** Lesen Sie im Lehrmittel «Der Staat» unter Kapitel 7.2, Die EU, die Texte auf der Seite 207 (Rechtliche Auswirkungen eines allfälligen Beitritts der Schweiz zur EU).

Nennen Sie anschliessend vier Bereiche, in denen sich die Schweiz einschränken müsste, wenn sie der EU beitreten würde.

.....

.....

.....

.....



## Kapitel 7:

## Die bilateralen Verträge I und II zwischen der Schweiz und der Europäischen Union

**Lernziel:** Die Inhalte der bilateralen Abkommen der Schweiz und der EU beschreiben und erläutern

**Auftrag 1:** Lesen Sie im Lehrmittel «Die Volkswirtschaft» die Seiten 150 zum Thema «Das bilaterale Abkommen» zwischen der Schweiz und der EU.

Beantworten Sie anschliessend folgende Fragen:

1. Was versteht man unter einem bilateralen Abkommen?

.....

.....

2. Wie verhinderte die EU, dass die Schweiz nur die «Rosinen» aus den Verhandlungen picken konnte?

.....

.....

.....

.....

3. Wieso führte die Schweiz bilaterale Verhandlungen mit der EU?

.....

.....

.....

4. Was bezweckt die Schweiz mit den bilateralen Verträgen?

.....

.....

.....

.....

**Auftrag 2:** Lesen Sie im Lehrmittel «Die Volkswirtschaft» die Seiten 151 bis 158 zu den 7 Vertragsdossiers der Bilateralen.

Beantworten Sie nachher folgende Fragen:

**1.** Nennen Sie die sieben Vertragsdossiers.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

**2.** Welches Dossiers gab bei den Vertragsverhandlungen und gibt auch heute noch in der Schweiz zu vielen Diskussionen Anlass?

.....

**3. a)** Welches sind die möglichen negativen Auswirkungen des freien Personenverkehrs auf die Schweiz?

.....

.....

b) Welches sind positive Auswirkungen?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

4. Welches Ziel verfolgt das Landverkehrsabkommen?

.....

.....

.....

5. Welche Folgen hat das Luftverkehrsabkommen für die Schweizerischen Fluggesellschaften?

.....

.....

6. a) Was bedeutet Submissionswesen?

.....

.....

.....

b) Welches sind die Folgen für die Schweizer Unternehmen im In- und im Ausland?

.....

.....

c) Wer profitiert alles von diesem Dossier?

.....

.....

.....

7. Welches ist der Nachteil des Vertragsdossiers «Technische Handelshemmnisse» für Schweizer Produzenten?

.....

.....

**Auftrag 3:** Lesen Sie die Blätter zu den 8 Vertragsdossiers der Bilateralen II (siehe [www.verlag-fuchs.ch](http://www.verlag-fuchs.ch)).

Beantworten Sie nachher folgende Fragen:

1. Nennen Sie die acht Vertragsdossiers

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

2. Welches Dossier der Bilateralen II sorgt in der Schweiz für viel Gesprächsstoff?

.....

3. Worin liegen die Vorteile des Vertragsdossiers «Schengen/Dublin» für die Schweiz?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

4. Welchen Vorteil haben die EU-Mitgliedstaaten aus dem Zinsbesteuerungsossier?

.....

.....

5. Auf welche Delikte zielt das Dossier «Betrugsbekämpfung»?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

6. Was heisst «Verarbeitete Landwirtschaft»?

.....

.....

7. Was erreicht die Schweiz mit der Mitgliedschaft bei der EUA?

.....

.....

8. Welche Funktion hat das Dossier «Statistik»?

.....

.....

.....

.....

9. Was bringt «MEDIA» den Schweizer Filmschaffenden?

.....

.....

10. Wen betrifft das Dossier «Ruhegehälter»?

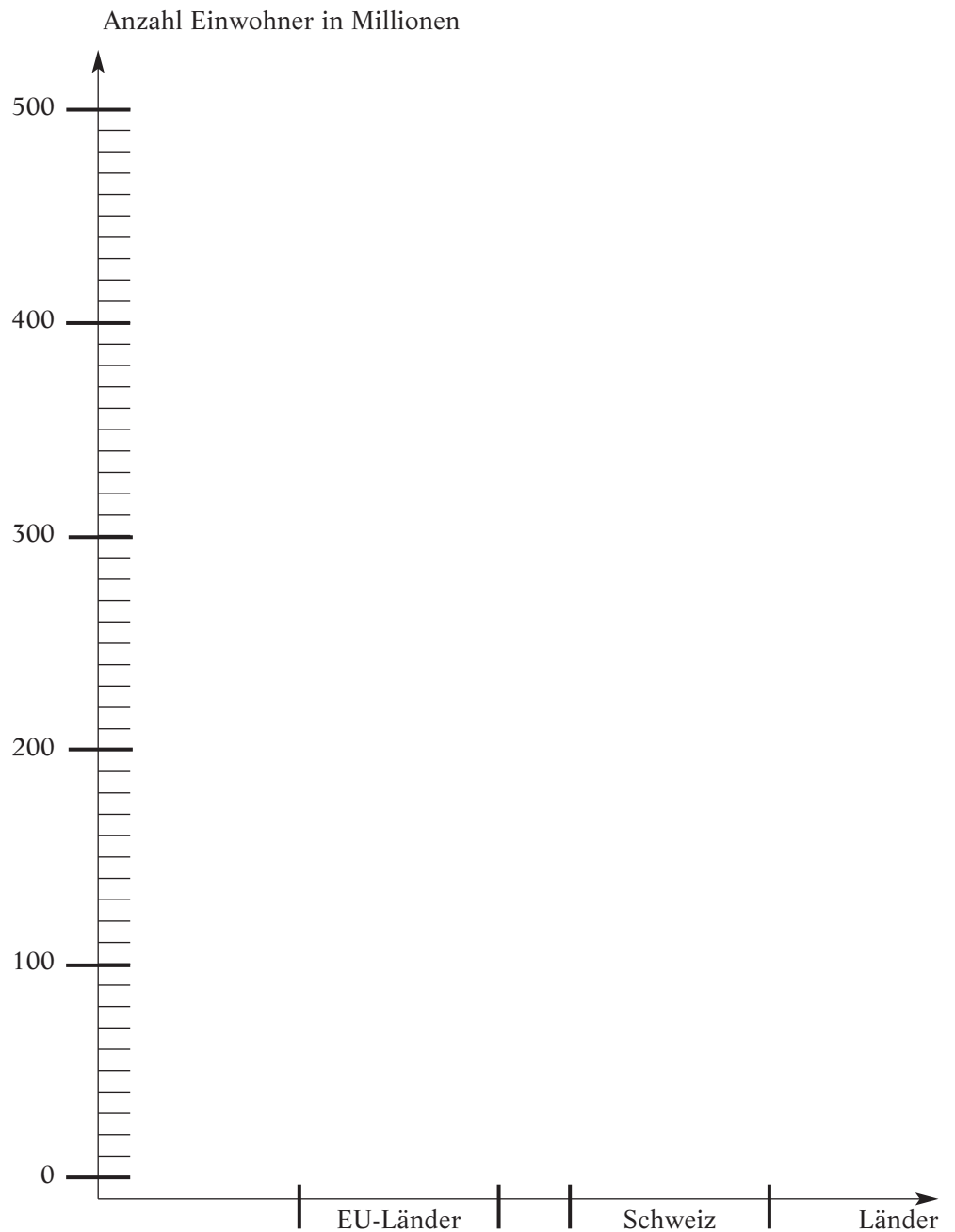
.....

.....

**Auftrag 4:** Studieren Sie die folgenden Fakten über die Einwohnerzahlen der Schweiz und die der EU.

- a) Der Europäische Binnenmarkt zählt über 450 Millionen Einwohner.
- b) Die Schweiz zählt über 7 Millionen Einwohner.

Zeichnen Sie nun im Koordinatensystem das Grössenverhältnis der Schweiz zu den EU-Ländern in Bezug auf die Einwohnerzahl ein.



**Auftrag 5:** Studieren Sie die folgenden Fakten über die Importe und die Exporte zwischen der Schweiz und der Europäischen Union (grafische Darstellung im Lehrmittel «Der Staat», S. 175).

- a) 2003 gingen ca. 60% der Exporte aus der Schweiz in die Europäische Union.
- b) 2003 stammten ca. 80% der schweizerischen Importe aus Ländern der EU.

Beschreiben Sie aufgrund dieser Fakten, welche wirtschaftliche Bedeutung die Europäische Union für die Schweiz hat.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

## Kapitel 8:

### Der Einfluss des Euro auf die Schweiz

**Lernziel:** Den Einfluss des Euro auf die Schweiz beschreiben und beurteilen

**Auftrag:** Lesen Sie im Lehrmittel «Die Volkswirtschaft» unter dem Kapitel 5 «Beziehungen nach aussen» die Seiten 146–149 und beantworten Sie nachher folgende Fragen:

1. Was bedeutet Währungsunion?

.....

2. Aus welchem Grund sind Dänemark und Schweden im EWU nicht dabei?

.....

.....

3. Aus welchen Gründen wird der Euro Einfluss auf die Schweiz ausüben?

.....

.....

.....

4. Wer profitiert in der Schweiz von einem schwachen Euro?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

5. Welche Nachteile bestehen für schweizerische Unternehmen, unabhängig, ob der Euro stark oder schwach ist?

.....

.....

.....

.....

.....

6. Welche Massnahmen trifft die Schweizerische Notenbank, wenn der Euro schwach ist?

.....

.....

.....

## Additum

### Auftrag 1:

**Lernziel:** Wirtschaftliche Grössen der EU vergleichen und grafisch darstellen

Lesen Sie im Lehrmittel «Die Volkswirtschaft» die Seiten 200f. zum Thema «Die grafische Darstellung». Studieren Sie nachher im Lehrmittel «Die Volkswirtschaft» auf der Seite 145 Das NICE TO KNOW «Wirtschaftliche Grössen im Vergleich». Stellen Sie nun eine dieser Grössen grafisch dar.

### Auftrag 2:

**Lernziel:** Die Wechselkurse der wichtigsten Wirtschaftsländer darstellen und vergleichen

Verfolgen Sie in verschiedenen Medien die Wechselkurse der wichtigsten Wirtschaftsländer (\$, ¥, £, €). Halten Sie Ihre Beobachtungen über die Entwicklung dieser Kurse schriftlich fest. Stellen Sie diese grafisch dar.

### Auftrag 3:

**Lernziel:** Beziehung der Schweiz zur EU darstellen

Stellen Sie in einer Collage dar, wie die Schweiz künftig in Europa eingebettet sein soll.

### Auftrag 4:

**Lernziel:** Die Entwicklung der Inkraftsetzung der Verträge I und II verfolgen und beschreiben

Sammeln Sie in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften Artikel zum Thema «Bilaterale Verträge». Halten Sie Ihre Feststellungen schriftlich fest.

### Auftrag 5:

**Lernziel:** Karikatur interpretieren

Verfassen Sie zu einer Karikatur zum Thema «Schweiz und Europa» einen Kommentar.